

45. *Uria troile*, Trottellumme, zehntausendweise nistend.
 46. *Cephus grylle*, Gryllteist, vereinzelt, Brutvogel?
 47. *Fratercula arctica*, Papageitaucher, in einigen Tausend.

Mr. Foster, von dem wir gleich hören werden, hat früher noch konstatiert:

48. *Turdus musicus*, Singdrossel, brütend gefunden!
 49. *Turdus viscivorus*, Misteldrossel.

Selbstverständlich kommen zu diesen Arten während der Zugzeiten noch eine grosse Anzahl hinzu. Bis jetzt sind 45 Arten als Brutvögel für die Insel nachgewiesen, eine immerhin schon hübsche Zahl.

(Schluss folgt.)

Kleinere Mitteilungen.

Kleine Beobachtungen im Frühjahr 1911. Am 1. Februar wurde ich bei einem Vormittagsspaziergang auf dem Emder „Wall“ durch höchst vertraute, aber der Jahreszeit nicht angemessene Töne bewogen, mir eine Ulme etwas näher anzusehen. Da oben sassen vier Stare, eng aneinander gedrückt und zwitscherten und schluchzten in die milde Frühjahrsluft hinaus, als schriebe man mindestens Ende März.

Nachdem ich in der Leegeschen Abhandlung über den Memmert gelesen hatte, dass einige Stare dort in der Vogelkolonie überwintern, schloss ich, dass meine vier Stare auf der Ulme wahrscheinlich als Wintergäste vom Memmert anzusprechen seien.

Am 13. Februar nachmittags sah ich vom Fenster aus einen Flug Stare (zirka 25 Individuen), der unser Haus umkreiste und dann auf das Weideland hinausschwenkte. Wenige Minuten später sassen einige Stare — vermutlich aus dem Schwarm — zwitschernd in den Kirschbäumen unseres kleinen Gartens.

Ungefähr vom 20. Februar ab waren überall Stare zu beobachten — in der Stadt auf jedem dritten Dache, in den Gärten, auf der Weide — und sie scheinen sich schon ganz zu Hause zu fühlen und recht verliebt zu sein.

Gestern hörte ich die erste Lerche, heute — am 28. Februar — schon mehrere. Die hier überwinternden Amseln und besonders die Rotkehlchen finden schon die süssesten Töne, und die Buchfinken kann man mit ihrem „Buchstabieren“ kaum noch zu den A-B-C-Schützen rechnen.

An meiner kleinen Futterstelle beobachte ich seit Anfang Februar, dass die Kohlmeisen-Weibchen, die im Winter bei der Annäherung eines Männchens schleunigst entflohen oder weggebissen wurden, plötzlich in auffallender Weise den Vorrang haben; sie benehmen sich keck und werden von den Männchen sehr höflich behandelt.

Alle diese kleinen Anzeichen könnten auf einen ungewöhnlich frühen oder warmen Frühling schliessen lassen, und ich bin gespannt, ob in anderen Gegenden Aehnliches beobachtet worden ist. Hoffentlich hat nicht nur der in Ostfriesland fast zu milde verlaufene Winter mit nur wenigen und schwachen Frosttagen die gefiederten Gäste zu früh unruhig gemacht und das alte Sprichwort: „Grüne Weihnachten — weisse Ostern“ bewahrheitet sich einmal wieder zum Schaden unserer kleinen Sänger. —

Die Vegetation gibt bis jetzt den Vögeln recht. Die ersten Schneeglöckchen kamen schon Ende Januar, die Sträucher fangen an, grün zu werden, und der fahle gelbliche Ton der Weideflächen verwandelt sich von Tag zu Tag mehr in ein frisches Grün.

Emden.

H. Varges.

Einige ornithologische Beobachtungen an der Elster. Meine Wohnung, direkt an der Elster, in Gera-Untermhaus ermöglicht mir seit Jahren, das Wintergeflügel zu beobachten, das sich alljährlich, sobald die Teiche der Umgebung zugefroren sind, auf dem seines starken Gefälles wegen meist offen bleibenden Flusse einstellt. Regelmässig kommen, oft in grosser Zahl, von Oktober bis Ende März unsere kleinen Taucherarten (namentlich *Colymbus fluviatilis*), die durch ihre kühne und geschickte Taucherarbeit zur ständigen Beobachtung herausfordern. Im Frühjahr verschwinden sie ebenso plötzlich, wie sie im Herbste gekommen sind. — Stock- und Krickenten lassen sich nur selten, und dann besonders in der Morgendämmerung in der Nähe menschlicher Wohnungen blicken. — Im Spätherbst 1910 bereicherte sich die Avifauna durch einen Trupp von zirka 12 Exemplaren von *Gallinula chloropus*, die sich den ganzen Winter über auf einer kleinen, mit Schilf und Weidicht bestandenen Flussinsel aufhielten, oft auch die angrenzenden Gärten besuchten und sogar mit den Haushühnern auf dem Futterplatze erschienen und eifrig mit frassen. Auch sonst

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Varges Helene

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 292-293](#)